

## Patienteninformation Thoracic outlet Syndrom

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin,

sie sind derzeit aufgrund einer Verengung zwischen der 1.Rippe und des Schlüsselbeines in unserer stationären Behandlung. Sicher haben Sie diesbezüglich zahlreiche Fragen. Wir hoffen Ihnen mit diesem Merkblatt einige Ihrer Fragen schon vorab beantworten zu können. Dies soll natürlich nicht das persönliche Gespräch mit einem der Sie behandelnden Ärzte ersetzen.

### **1. Warum soll ich operiert werden?**

Eine Verengung des Spaltes zwischen der 1.Rippe und des Schlüsselbeines kann zu einem Verschluß der Armschlagader und Armvene sowie Verletzung des Nervenstranges, der den Arm versorgt, führen. Ist ein Verschluß der Gefäße eingetreten, sollte, je nach Beschwerden, nach Entfernen der 1.Rippe, eine Durchblutungswiederherstellung durchgeführt werden. Bei Quetschung des Nervenstranges, mit Kribbeln und beginnender Gefühlslosigkeit in den Fingern, ist die Erholungszeit der Nerven teilweise langwierig. Es ist bei Auftreten der Beschwerden deswegen sinnvoll, die Spaltverengung operativ zu erweitern.

### **2. Wie lange wird mein stationärer Aufenthalt dauern?**

Im Regelfall können Sie bei unkompliziertem Verlauf das Krankenhaus schon nach wenigen Tagen, ab dem 5. Tag nach der OP bereits wieder verlassen

### **3. Wie wird die Operation durchgeführt?**

Wir führen den Eingriff in Vollnarkose durch. Hierdurch ist eine kontinuierliche Überwachung der ausreichenden Blut- und Sauerstoffversorgung des Gehirns während der Operation gewährleistet. Dies bietet für den Patienten die höchstmögliche Sicherheit. Die Entfernung der 1.Rippe erfolgt über einen kleinen Schnitt in der Achselhöhle. Unter endoskopisch videoassistierter Kontrolle wird das Gefäß-Nervenbündel freigelegt und die 1.Rippe freigelegt. Die Rippe wird nach Durchtrennung in Höhe der Gelenkansätze anschließend entfernt.

### **4. Welche Risiken bestehen im Rahmen der Operation?**

Im Rahmen der Operation können verschiedene Komplikationen auftreten. Hierüber wurden Sie bereits im Rahmen des präoperativen Aufklärungsgesprächs informiert.

### **5. Was muss ich in den ersten Tagen nach der Operation beachten?**

Im Regelfall werden Sie bereits nach der Operation in den Aufwachraum gebracht und kommen nach 1-2 Stunden wieder in ihr Zimmer auf der Normalstation. In den ersten Tagen nach der Operation können lokale Schmerzen in der Achselhöhle und am Brustkorb auftreten. Diese Beschwerden sind meistens innerhalb weniger Tage vollkommen verschwunden und harmlos. Sollte Atemnot auftreten müssen Sie umgehend das Pflegepersonal oder den Arzt informieren. Ein leichtes Taubheitsgefühl im Bereich des Oberarmes kann auch nach der OP für längere Zeit bestehen.

### **6. Welche Nachuntersuchungen sind erforderlich?**

Nach Entlassung sollte nach 6 und 12 Monaten eine Ultraschalluntersuchung der Armschlagadern durchgeführt werden. Danach kann die Kontrolle alle 12 Monate erfolgen.

**7. Wann darf ich duschen und Haare waschen?**

Mit einem wasserdichten Pflaster dürfen Sie bereits ab dem 7. Tag nach der Operation duschen und Haare waschen. Nach ca. 10 Tagen ist dies auch ohne Schutzverband möglich.

**8. Muss das Nahtmaterial entfernt werden?**

Im Regelfall verwenden wir bei diesem Eingriff sich selbst, im Laufe von Monaten, auflösendes Nahtmaterial, welches daher nicht entfernt werden muss. Ihr Arzt erhält in unserem Entlassungsbrevier eine Information, falls doch mal Klammern oder Nähte entfernt werden müssen.

**9. Wann darf ich wieder Sport treiben?**

Dies ist davon abhängig welche Sportart sie betreiben. Geringe körperliche Belastung (z.B. Radfahren, Wandern) sind bereits nach 1 Woche gefahrlos wieder durchführbar, bei anderen Sportarten, die belastender sind sollten Sie noch ca. 10 Wochen nach der OP warten.

**10. Wann darf ich wieder Schwimmen oder in die Sauna gehen?**

Auch hier sollten Sie ca. 3 Wochen warten, bevor Sie wieder schwimmen oder saunieren gehen.

**11. Muss ich nach der Operation regelmäßig Medikamente einnehmen?**

Im Regelfall benötigen Sie nach der Operation dauerhaft keine Medikamente.

**12. Was kann ich selber tun um ein erneutes Auftreten der Erkrankung zu vermeiden?**

Sie sollten den alltäglichen Tätigkeiten und Ihrem Beruf in gewohnter Weise nachgehen, damit es am Arm zu keinen Fehlbelastungen mit daraus resultierenden Verspannungen und Schmerzen kommt.

**13. Muss ich in eine Reha nach der Behandlung?**

Eine Reha ist nach der Operation nicht notwendig.